

Ort:
Klassenzimmer, Teppich

Material:
10 rosafarbene Kuben in drei unterschiedlichen Größen

Schwerpunkte:

- Begriffsbildung „klein“ und „groß“ mit Komparativ und Superlativ
- Bildung von Ordnungsstrukturen
- Visuelle Unterscheidung der drei Dimensionen



Rosa Turm

Durchführung:

Die Lehrkraft trägt mit dem Kind die 10 Kuben zum Arbeitsteppich und legt sie dort gemischt ab.

Der größte Kubus bildet die Basis. Es wird jeweils der nächstkleinere Kubus herausgesucht und zentrisch auf den größeren gestellt. Die Würfelseiten verlaufen parallel. Der Aufbau wird wiederholt.

Anschließend 3-Stufen-Lektion „groß und klein“ mit Komparativ und Superlativ:

1. Stufe = Assoziation: Die Lehrkraft gibt dem Kind den größten Kubus und sagt: „Das ist groß.“ Das Kind wiederholt den Begriff und stellt den Kubus ab. Dann nimmt die Lehrkraft den kleinsten Kubus und sagt: „Das ist klein.“ Das Kind wiederholt.

2. Stufe = Reproduktion: Die Lehrkraft überprüft, ob sich das Kind den Begriff gemerkt hat. „Lege den größten Kubus auf den Tisch.“ „Gib mir den kleinsten.“

3. Stufe = Abstraktion: Die Lehrkraft zeigt auf einen Kubus und fragt nach dessen Bezeichnung.

Weitere Übungen in Einzelarbeit oder in der Gruppe:

- Der Turm wird auf einem etwas entfernt liegenden Teppich senkrecht aufgebaut.
- Der Turm wird auf einem etwas entfernt liegenden Teppich liegend gebaut.
- Der Turm wird mit den eingeführten Begriffen (Hole den größten/kleineren, kleinsten) gebaut.
- Die Kuben werden bündig nach einer/zwei Seiten übereinandergesetzt.

Ort:
Tisch, evtl. auch Teppich

Material:

- Körbchen mit verschiedenen Holzperlen, Filztablett
- dünner Baumwollfaden oder Lederband mit Knoten
- Fotos mit Mustern

Schwerpunkte:

- Schulung der Feinmotorik und Koordination
- Schulung der Serialität
- Unterscheiden geometrischer Formen und Farben
- Förderung der Merkfähigkeit



Perlen fädeln 1

Kombinationsübung Mathematik
und Übung des praktischen Lebens

Durchführung:

Die Lehrkraft wählt ein Foto aus und beginnt mit einfachen Mustern. Die Lehrkraft nimmt die erste Perle und vergleicht diese demonstrativ mit dem Foto. Nun bittet sie das Kind, alle weiteren benötigten Perlen aus dem Körbchen herauszusuchen, zu vergleichen und auf das Filztablett zu legen. Eventuell ist es sinnvoll, noch die Reihenfolge zu überprüfen.

Jetzt wird der Baumwollfaden mit dem Knoten nach links oder rechts (je nach Händigkeit) auf das Tablett gelegt und die Reihe aufgefädelt.

Hinweis: Bei der Verwendung von Lederbändern oder Kunststofffäden wird keine Nadel benötigt.

Variation: Bei motorischen Schwierigkeiten große Perlen auf eine Rundstricknadel fädeln lassen.

Fehlerkontrolle: Die aufgefädelte Kette wird mit dem Foto verglichen.

Weitere Übungen:

Herstellen von Armbändchen oder Ketten mit

- einfarbigen Perlen,
- bestimmten Muster- oder Farbfolgen,
- runden, viereckigen, ovalen Perlen.
- Muster fädeln, die selbst erfunden werden.

Ort:
Tisch

Material:

Augenbinde, 2 Schachteln mit Stoffen:
1. Schachtel mit groben Unterschieden
2. Schachtel mit feinen Unterschieden

Schwerpunkte:

- Ausdifferenzierung der taktilen Wahrnehmung
- Namensgebung für Stoffarten
- Informationen über Herstellung und Herkunft



Stoffe

Durchführung:

Vor der Übung werden die Finger gut gewaschen.

Auf einem Tablett liegen drei in ihrer Struktur unterschiedliche und in der Farbe kontrastierende Stoffpaare.

Die Finger werden sensibilisiert, d. h. die Durchblutung der Fingerspitzen wird durch leichtes Reiben auf dem Stoff angeregt. Eine Augenbinde wird angelegt. Das Kind nimmt ein Stoffstück, ertastet es, holt mit der zweiten Hand ein weiteres und vergleicht durch Fühlen. Wenn Stoffpaare nicht zusammenpassen, legt es das zweite Stück links/rechts neben das Tablett und nimmt ein weiteres Stoffteil zum Vergleichen. Zwei gleiche Stoffteile werden übereinandergelegt und hinter dem Tablett abgelegt. Die neben dem Tablett liegenden Stoffe kommen zurück auf das Tablett und das Kind beginnt mit dem nächsten Vergleichsvorgang.

Wenn alle sechs Stoffe gepaart sind, kontrolliert es nochmals mit verbundenen Augen die Zuordnung.

Fehlerkontrolle: Visueller Vergleich durch die verschiedenen Farben der Stoffpaare

Übungen:

- Wiederholung des Paarungsvorgangs
- Mit allen Stoffpaaren arbeiten
- Gleichfarbige Stoffe mit unterschiedlicher Struktur paaren
- Eine Reihenabstufung von grob nach glatt oder umgekehrt bilden
- Verschiedene Stoffarten in der Umgebung suchen
- Fühlstraße basteln und mit den Füßen abgehen

Ort:

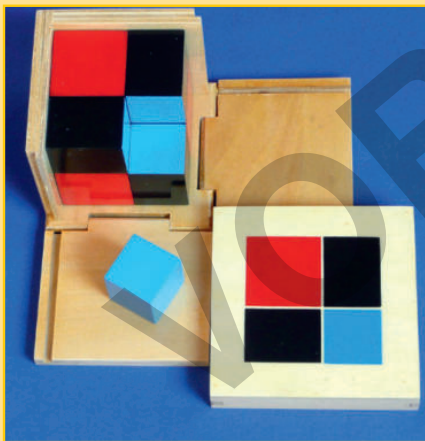
Klassenzimmer, Tisch

Material:

Holzkasten mit Kuben und Quadern für das Quadrat des Binoms ($a + b$)

Schwerpunkte:

- Kubus richtig zusammensetzen
- Schulung der Abstraktionsfähigkeit und Ausdauer
- Vorbereitung auf die Mathematik



I. Sauer / Ch. Strecker: Mathematik von Anfang an be-greifen
© Auer Verlag

Binomischer Würfel

Durchführung:

Am Tisch wird dem Kind das Öffnen und Schließen des Kastens gezeigt.

Die Lehrkraft weist auf die Abbildung auf dem Deckel und vergleicht sie mit dem Kasteninhalt.

Die Prismen und Kuben werden einzeln herausgenommen und farblich sortiert aufgestellt. Beim Einräumen mit dem roten Kubus beginnen, rote Seiten der Prismen werden dagegen gestellt.

Die Farben dienen als „Wegweiser“ zum Aufbau.

Anschließend 3-Stufen-Lektion „dick und dünn“ mit Komparativ und Superlativ.

Weitere Übungen für die Einzelarbeit:

- Wiederholung des Aufbaus im Kasten
- Freier Aufbau des Binomischen Würfels
- „Zauberei“: horizontale und vertikale Teilung
- Aufbau des Würfels nach Lagen (Lagen nebeneinander aufbauen, anschließend übereinandersetzen)